

Vorwort

Was bedeutet Familie heute? Der Theologe Friedhelm Mennekes SJ antwortete nach langem Nachdenken auf diese Frage im Frühling 2010 mit einem bemerkenswerten Satz: „Familie konstituiert sich nicht im Bett, sondern am Tisch.“

Dieser Gedanke diente als Ausgangspunkt für eine Einladung an den südafrikanischen Fotografen Stan Engelbrecht, die Reporterin Tatjana Buisson und die Autorin Nataly Bleuel. Wir baten sie um ihren Blick auf Esstische und in Eigenheime. Dafür reisten sie durch Deutschland, klingelten an Haustüren und fragten die Bewohner kurzerhand nach ihrem liebsten Familienrezept.

„Reihenhausmannskost“ ist Rezeptsammlung, Bildband und Gesellschaftsstudie mit wunderbaren Familiengeschichten. Wer das Buch durchblättert, ist zu Gast bei annähernd 50 Familien. Das ist spannend. Denn dieses Deutschland ist multikulinarisch und multikulturell. Und es lebt in etwas typisch Deutschem: in einem Reihenhaus.

Daniel Arnold

Vorstandsvorsitzender Deutsche Reihenhaus

Köln, im September 2011